

VI. Unterstützung

Simon, ein Feldarbeiter, dem Namen nach „von Kyrene“, also aus Libyen stammend, hilft Jesus auf dem Weg voran.

Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie Simon, einen Mann aus Kyrene, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage. (Lk. 23,26)

Unterstützung wird greifbar, nimmt zumindest die körperliche Last für eine Zeit von Jesus.

Wie hilfst du doch dem Schwachen auf, / stehst du bei dem kraftlosen Arm! Wie gut rätst du dem, der nicht weise ist, / tust ihm Wissen in Fülle kund! (Ijob 26,2-3)

Der, dem er hilft, ist schwer gezeichnet und schleppt sich selbst nur mühsam weiter.

Doch der HERR hat Gefallen an dem von Krankheit Zermalmten. / Wenn du, Gott, sein Leben als Schuldopfer einsetzt, wird er Nachkommen sehen und lange leben. / Was dem HERRN gefällt, wird durch seine Hand gelingen. Nachdem er vieles ertrug, erblickt er das Licht. / Er sättigt sich an Erkenntnis. Mein Knecht, der gerechte, macht die Vielen gerecht; er lädt ihre Schuld auf sich. (Jes. 53,10-11)

So wird Simon Teil des Heilswerks, das Erlösung heißt, auch wenn er selbst nicht heilen kann.

Dieser Jesus ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist. Und in keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen. (Apg. 4,11-12)

Hilfe allein kann nicht heilen, aber stützen.

- Wie leicht kann ich Unheil anrichten: unbedacht, ungewollt, unwissentlich.
- Wie wenig ist manchmal nötig, um zu helfen: ein gutes Wort, eine mitfühlende Geste, ein paar Minuten Aufmerksamkeit.
- Wie sehr kann Unterstützung und das Mittragen von Sorgen und Leid die Seele erleichtern.

Wir beten um den Geist der Erkenntnis dessen, was Unheil vermeiden und Linderung und Heilung von Krankheit schaffen kann.

Wir beten für Pflegekräfte, Ärzte und Mitarbeiter in Kliniken und Heimen, dass sie Anerkennung finden für ihre Arbeit und Freude daraus schöpfen können für ihr heilsames Wirken.

Wir beten für uns: „Gib uns die Kraft zu heilen, zu helfen in der Not.“

